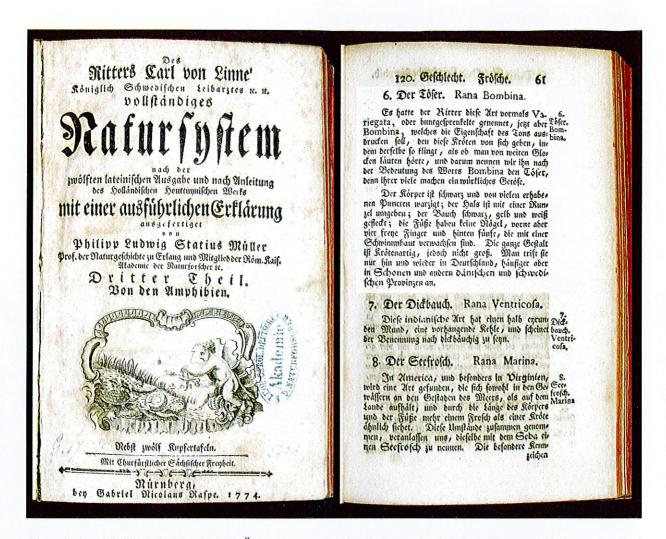
Bestandssituation und Schutz der Rotbauchunke in Sachsen-Anhalt





Landesamt für Umweltschutz



Oben links: Titelblatt der deutschen Übersetzung der 12. Auflage des Werkes *Systema Naturae* von Carl von Linné (Carolus Linnaeus), erschienen 1774. Übersetzung von P. L. S. Müller, Druck bei G. N. Raspe in Nürnberg. Aus dem Bestand der Bibliothek der Akademie Leopoldina in Halle (Saale).

Oben rechts: Beschreibung der Rotbauchunke als *Rana Bombina* in der Übersetzung von P.L.S Müller aus dem Jahre 1774 (durch Aufhellung hervorgehoben).

Unten mitte: Vergrößerter Ausschnitt mit der Beschreibung der Rotbauchunke unter dem deutschen Namen "Der Töser".

6. Der Tofer. Rana Bombina.

Es hatte der Ritter diese Art vormals Va. 6. riegata, oder buntgesprenkelte genennet, jest aber Ther. Bombina, welches die Eigenschaft des Tons aus. Bombrucken soll, den diese Kröten von sich geben, in dem derselbe so klingt, als ob man von weiten Glocken läuten horte, und darum nennen wir ihn nach der Bedeutung des Worts Bombina den Toser, denn ihrer viele machen ein wirkliches Getose.

Der Körper ist schwarz und von vielen erhabes nen Puncten warzigt; der Hals ist mit einer Kunszel umgeben; der Bauch schwarz, gelb und weiß gesteckt; die Füße haben keine Nägel, vorne aber vier frene Finger und hinten fünse, die mit einer Schwimmhaut verwachsen sind. Die ganze Gestalt ist Krötenartig, jedoch nicht groß. Man trist sie nur hin und wieder in Deutschland, häusiger aber in Schonen und andern danischen und schwedis schen Provinzen an.

Bestandssituation und Schutz der Rotbauchunke in Sachsen-Anhalt

Fachteil zum Artenhilfsprogramm

herausgegeben durch das

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Bioliothek BI 47 04/6733/2.

Autoren

Thoralf Sy, Frank Meyer RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer Am Kirchtor 27 D-06108 Halle (Saale)

Fachliche Begleitung

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Fachbereich Naturschutz FG Tierartenschutz und Staatliche Vogelschutzwarte Dr. Kai Gedeon

Das diesem Bericht zugrundeliegende Projekt wurde mit Mitteln des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt gefördert (FKZ 76213/09/99).

Zitiervorschlag: Sy, T. & Meyer, F. (2004): Bestandssituation und Schutz der Rotbauchunke in Sachsen-Anhalt. Herausgegeben vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt.- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 3 (2004): 297 S.

Titelbilder: Flutrinne in der Elbaue bei Tangermünde (Foto: F. Meyer) und rufende Rotbauchunke (Foto: N. Schneeweiß).